

1.4.3.2.1.

### **Rituale/ Regeln in unserer Gruppe:**

- Freies Frühstück von 07:15Uhr bis 10:30Uhr
- Aufstellen zum Singkreis um 08:55Uhr
- Singkreis um 09:00 Uhr mit allen Gruppen in der Turnhalle
- Schrittweise eine Erweiterung der Räume: Flur, Garten, Turnhalle, Waschraum, Besuche in anderen Gruppen
- Materialien- und Spiele erweitert werden, Materialien wie Schere, Kleber, etc. stehen frei zur Verfügung
- Sprachliche- und soziale Kompetenz von uns verstärkt begleitet werden
- 11:15Uhr Stuhlkreis/Abschlusskreis in der Gruppe
- 12:00Uhr Mittagessen
- 12:30Uhr Ruhezeit in der Gruppe
- Donnerstag ist unser Turntag

Wir bauen auf die Vorerfahrungen von Zuhause und der Johnny Mausergruppe auf.

Hierbei begleiten wir weiterhin die Kinder schrittweise:

- Bei dem Erwerb und der Erweiterung des Ich's , bis hin zum Wir
- In ihrer Selbstständigkeit
- Bei ihrer Konzentrationsfähigkeit
- > Kleingruppenarbeiten  
Wir fördern und fordern den bisherigen Entwicklungsstand und die erworbenen Kompetenzen Ihres Kindes:
  - > Kleine Spiele (1-2 Kinder)
  - > Bilderbuchbetrachtung, mit Gesprächen
  - > Basteln, werkeln mit Materialien
  - > Bastelangebote bewältigen (1-2 Kinder)
  - > Stifthaltung
  - > Malen
  - > Zählen herantführen

Schrittweise Herantführen an Großgruppenarbeit:

- > Stuhlkreis/Abschlusskreis
- > Auseinandersetzung mit „geöffneter“ Gruppe und den daraus resultierenden Grenzen und Konsequenzen (räumlich, verschiedene Erzieher, unterschiedliche Charaktere, verschiedene Kinder,...)
- > Die Kinder brauchen Zeit zum Ankommen, Zeit zum Beobachten, Zeit zum Wachsen und Entwickeln/Lernen

**Alles in allem, eine aufregende Zeit, für sie als Eltern, für ihr Kind und seine unmittelbare Umgebung.**

Wir schaffen es gemeinsam, mit Geduld, Zeit und Feingefühl.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und Ihrem Kind

#### **Das ist uns wichtig:**

- Es dürfen keine anderen Kinder in der Gruppe und Einrichtung aus Datenschutzgründen fotografiert oder ins Internet gestellt werden!
- Achten Sie darauf, dass genügend Wechselwäsche vorhanden ist!
- Die Telefonnummern müssen immer auf dem aktuellen Stand sein!
- Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind ansteckende Krankheiten hat!

**Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!**

**Herzliche Grüße,**

**das Team der Gruppe: „Dicker Waldemar“**

**Gina – Jenny - Yvonne**

## **Informationen der Gruppe** **« Dicker Waldemar »**

Kindergarten der Gemeinde Thür

Lindenweg 1

56743 Thür

02652/3930

[info@kiga-thuer.de](mailto:info@kiga-thuer.de)



**„Wachsen“ und „Werden“ in der Gruppe:  
„Dicker Waldemar“**

(Stand Juni 2020)

## **Liebe Eltern,**

bald beginnt für Ihr Kind der Neuanfang in der Gruppe: „Dicker Waldemar“. Der Neuanfang oder Wechsel der Kinder wird im Gruppenverband und innerhalb der Einrichtung gemeinsam mit ihrem Kind, Ihnen als Eltern und einer Erzieherin der Gruppe erarbeitet.

Als Elternteil kommt auf Sie der nächste große Schritt zu: Ihr Kind wird eigenständiger/selbstständiger! Wir sind eine Gruppe von maximal 25 Kindern im Alter zwischen drei bis vier Jahren.

## **Neuanfang in der Gruppe Dicker Waldemar**

### **Was ist mitzubringen?**

- Tasche und Frühstücksdose
- Tasche/Beutel mit Wechselwäsche
- Matschhose, Matschjacke, Gummistiefel
- Mindestens vier Bilder in Passbildgröße
- Feste Hausschuhe
- Turnbeutel mit Turnkleidung + Turnschuhe/-Schläppchen
- Portfolioordner (vorzugsweise in weiß)
- Klarsichtfolien (wenn gewollt von Ihnen)

Bitte versehen Sie das Eigentum der Kinder mit Namen!

### **Die Eingewöhnung (Angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell):**

- Suchen Sie mit Ihrem Kind den Kontakt zur Bezugserzieherin!
- Bitte stellen Sie uns Fragen, wenn Ihnen etwas unklar sein sollte!
- Erkunden Sie mit Ihrem Kind die Gruppe, die Räume und unsere Einrichtung!
- Besteht aus einer dreitägigen Grund-, Trennungs- und Stabilisierungsphase
- Uns ist ein Austausch mit Ihnen sehr wichtig!

## **Der Übergang/Wechsel**

Der Übergang Ihres Kindes wird je nach Bedürfnis von Ihrem Kind von einer Erzieherin der Gruppe begleitet, ihr Kind hat so die Möglichkeit sich an die neuen Situationen heranzutasten, mit ihr vertraut zu werden. Dafür benötigt jedes Kind individuell, seine eigene Zeit!

## **Gestaltung des Übergangs**

- **Elterngespräche**  
Sie als Eltern werden informiert, ob und wann ihr Kind die Gruppe wechselt
- **Gespräche mit dem Kindern**  
Ihr Kind wird informiert über den anstehenden Wechsel
- **Gruppengespräche**  
Die Gesamtgruppe wird informiert über den Wechsel
- **Besuche mit einem Erzieher**  
Ihr Kind besucht die zukünftig neue Gruppe mit dem jeweiligen Bezugserzieher
- **Freispiel**  
Ihr Kind schafft sich täglich neue gruppenübergreifende Kontakte
- **Bilder der Kinder an der Gruppentüre**  
Gemeinsames Aufhängen der Bilder, der Kinder, dies dient zur Verdeutlichung des Wechsels/ Übergangs
- **Stufenweise Eingewöhnung/Übergabe**  
Ihr Kind erhält eine Kette mit dem Bild des „Maskottchens“ der jeweiligen Gruppe, der Ihnen den Übergang/Wechsel nochmal verdeutlicht
- **Portfoliomappe**  
Ihr Kind bringt seine Mappe selbstständig in den Schrank der neuen Gruppe
- **Einrichten des neuen Garderobenschrankes**  
Ihr Kind bekommt einen neuen Garderobenschrank
- **Begrüßungsrituale/Verabschiedungsrituale**  
In der „alten“ Gruppe wird Ihr Kind verabschiedet, in der „neuen“ begrüßt, dazu hat jede Gruppe Ihre individuellen Methoden
- **Abschluss: Bilder von Gruppentüre wandern in die Mappen**

**Ihr** Kind kann somit langsam in die neue Gruppe hineinwachsen, es kann sich mit der neuen Gruppensituation, mit den neuen Erziehern, Kindern, mit dem neuen Material, den neuen Spielen, Regeln, Räumen, mit den neuen Freiheiten und aus dem eben genannten entstehenden Grenzen und Konsequenzen vertraut machen, bis...es angekommen ist!

## **Rolle des Erziehers**

Wir holen ihr Kind ab, wo es steht, das heißt:

- Wir knüpfen Schritt für Schritt Kontakt zum Kind
- Wir gestalten Übergänge
- Wir lassen die Kinder in unserer Gruppe ankommen
- Wir geben Ihnen Möglichkeit zum selbstständigen Handeln
- Wir schaffen neue Entwicklungsmöglichkeiten und Handlungsräume
- Wir setzen dabei klare Regeln, Grenzen, die dieses selbstständige Tun unterstützen, damit Ihr Kind diese Selbstständigkeit, eigenverantwortliches Handeln nach und nach erlernen kann
- Wir unterstützen Ihr Kind bei seinem alltäglichen Tun um selbstständig werden zu können
- Wir sind individuell beobachtend, begleitend, unterstützend, kommunikativ, Grenzen setzend, durchsetzend, spielerisch motivierend, konsequent, feinführend...
- Wir führen mit Ihnen nach Bedarf kurze Tür- und – Angelgespräche, Entwicklungsgespräche werden gemeinsam vereinbart